**Blitzstart**

**Katalogdatenformat „IDM Wohnen“ geht in die Entwicklung**

**So sollte es eigentlich immer gehen, wenn Bedarf und Interessenslage identisch sind: Am 18. April trafen sich zum zweiten Mal namhafte Firmenvertreter aus dem Produktsegment Wohnen, um unter der Federführung des Deutschen Wohnmöbelverbandes VdDW e.V., Herford, sowie des Daten Competence Centers e.V. (DCC), ebenfalls Herford, über ein IDM Wohnen und die Akzeptanz vorhandener Software-Lösungen für Industrie und Handel zu beraten.**

Über 20 DV-Fachleute waren der Einladung von Andreas Ruf (VdDW) und Dr. Olaf Plümer (DCC) in das gastgebende SHD-Stammhaus in Andernach gefolgt. Darunter Vertreter so klangvoller Unternehmen wie Lübke (vorm. Interlübke), Nolte Germersheim, Röhr Busch, Team 7 oder Wellemöbel.

**Küche und Polster machen’s vor**

Im vergangenen Sommer war man erstmalig zusammengekommen, um über die Vereinheitlichung der Datenkommunikation im Segment Wohnen zu beraten. Nach vielen firmenspezifischen Versuchen und der damit einhergehenden Vielfalt an Systemen diente nun die Küchenmöbelbranche als Benchmark zur Entscheidungsfindung. Denn seit vielen Jahren ist das IDM Küche sehr erfolgreich etabliert, was alle Teilnehmer bereits im ersten VdDW-Workshop bestätigen konnten.

Zur nunmehr zweiten Veranstaltung trat die Wohnmöbelbranche aus dem Workshop-Charakter heraus, räumte mit allen Zweifeln auf, verabredete regelmäßige Arbeitskreissitzungen und gab den Startschuss für ein IDM Wohnen. Denn inzwischen hatte auch die Polstermöbelindustrie zu einem einheitlichen Datenstandard gefunden, wie Peter Jürgens (Polipol) als Gast und Branchenvertreter eindrucksvoll präsentierte.

**Keine Insellösung, alle Systeme kommunikationskompatibel**

Da es dem Wohnmöbelverband gelungen war, einerseits auf breiter Front die Akzeptanz für ein IDM Wohnen zu erreichen und andererseits viele Datendienstleister zur Mitarbeit zu bewegen, sind die mehrjährigen Diskussionen nunmehr beendet und das einheitlich gewollte System keine Insellösung mehr. Ein weiterer Pluspunkt: Alle bereits installierten oder am Markt befindlichen Datensysteme sollten mit dem IDM Wohnen kommunizieren können. Wenn Einigkeit unter den Akteuren herrscht, lässt sich eben viel bewegen, so abschließend Andreas Ruf (VdDW) mit einem Seitenblick in Richtung Möbelhandel.

**Abbildungen (4):**

**dcnd1305\_b1:**



Die Zeit ist reif für ein Katalogdatenformat „IDM Wohnen“, so Andreas Ruf aus der Geschäftsführung des Deutschen Verbandes der Wohnmöbelindustrie (VdDW)

**dcnd1305\_b2:**



Michael Breitbach (Vertriebsleiter, SHD Kreative Planungs-Systeme GmbH & Co. KG) begrüßte als Hausherr die zahlreich erschienen Vertreter der Deutschen Wohnmöbelindustrie. SHD versorgt heute schon den Handel mit elektronischen Katalogen.

**dcnd1305\_b3:**

****

Thomas Diekhans (Leiter Software-Entwicklung, bpi solutions gmbh & co. kg) verdeutlichte die automatische Katalogdatenerzeugung.

**dcnd1305\_b4:**



Peter Jürgens (IT-Leiter, Polipol polstermöbel gmbh & co. kg ): Aus dem Stand und innerhalb eines Jahres hat die Polstermöbelindustrie ein IDM Polster geschaffen und diskutiert bereits im Detail über Fragen wie der grafischen Darstellung.

 Fotos (4): VdDW